



zu TOP 9

Nussbaumer, Selina

Betreff:

EILT EHER: Anfrage an den Landrat zur Sitzung vom 4. Februar 2021

Von: Siegfried Scharpf <kaminfeger.scharpf@t-online.de>
Gesendet: Dienstag, 2. Februar 2021 14:11
An: Nussbaumer, Selina <S.Nussbaumer@rv.de>
Betreff: Fwd: EILT EHER: Anfrage an den Landrat zur Sitzung vom 4. Februar 2021

Sehr geehrte Frau Nußbaumer, dies ist eine Weiterleitung von Herrn Aicher durch den Fraktionsvorsitz.

Mit freundlichen Grüßen
Siegfried Scharpf Schornsteinfegermeister, Fraktionsvorsitzender Kreisrat
Telefon: 0171 330 480 9
Mail: kaminfeger.scharpf@t-online.de

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Julian -Aicher <julian.acher@rio-s.eu>
Datum: 2. Februar 2021 um 13:12:20 MEZ
An: kaminfeger.scharpf@t-online.de, max-scharpf@gmx.de, dielng@t-online.de
Betreff: EILT EHER: Anfrage an den Landrat zur Sitzung vom 4. Februar 2021

"

Sehr geehrter Herr Landrat!
Lieber Harald Sievers!

Namens der ödp-Fraktion stelle Ich zur Kreistagsitzung am 4. Februar 2021 folgende Anfrage:

Wann legt die Kreisverwaltung eine Beschlussformulierung zur Zukunft der Stromversorgung vor?
Wann entspricht die Verwaltung dem Vorschlag der Mehrheit der AUM-Mitglieder von der Kreisstrategie-Versammlung Sommer 2020, zu beschließen, dass der Kreis Ravensburg seine Stromversorgung bis Ende 2025 komplett aus heimisch-erneuerbaren Energien gewinnt?

Sie erinnern sich:

Während der Kreisstrategie-Tagung Weingarten, Sommer 2020, fasste die Mehrheit der AUM-Mitglieder den Ratschlag:

Der Kreis Ravensburg möge bis einschließlich 2025 seine Stromversorgung komplett aus heimisch erneuerbaren Energiequellen bewerkstelligen.

Hintergrund dieser Empfehlung war das Gutachten der "energieagentur ravenburg" vom Herbst 2019. Inhalt dieser Untersuchung: 90% der im Kreis Ravensburg benötigten Elektrizitätsmenge ließe sich aus Solarzellen auf Dächern im Kreis decken. Die anderen 10% wären dann aus Solarmodulen auf Verkehrswegen, an Verkehrswegen (Geräuschminderungs-Systeme) und mit senkrechten oder schrägen "Balkonmodulen" an Gebäuden sowie aus Biogas, Wasserkraft, Windkraft und Erdwärme zu gewinnen.

Die AUM-Mehrheit entsprach bei diesem Kreisstrategie-Ratschlag im Sommer 2020 Ihrem Vorschlag, Herr Landrat aus der Haushaltsberatung Herbst 2019 (sinngemäß zitiert):

"Warum machen wir den Kreis Ravensburg nicht zum ersten rein photovoltaisch stromversorgten Landkreis in Deutschland?"

Rund 45% des Stroms im Kreis Ravensburg stammen heute (Stand: 2020) schon aus Erneuerbaren Energien. Wenn 90% aus Solarzellen in 10 Jahren machbar sind (wie "energieagentur"-Geschäftsführer Walter Göppel sagte), dann sind 45% in 5 Jahren zu bewerkstelligen. Bereits jetzt vorhandene 45% plus weitere 45% in 5 Jahren = 90%. Dazu noch etwas mehr Strom aus Biogas, Wasserkraft, Windkraft und Erwärme dürften bei wirklich politischem Willen kein Problem darstellen.

Elektrizität aus Photovoltaik ist weltweit die billigste Art, Strom zu gewinnen (laut Bloomberg). Eine Kilowattstunde Strom aus jetzt montierten Solarzellen vom eigenen Dach kostet in den eigenen Räumen direkt drunter 4 bis 8 Cent, Stromtarif für Privatkundschaft aus dem Netz: rund 30 Cent. Es wäre also eine Kostenersparung um bis zu 80% denkbar.

Spruch: Solarstrom ist Sozialstrom.

Und: Günstige Energiepreise stärken die heimische Wirtschaft - gerade in Krisenzeiten.

Sowelt die Anfrage.

D a n k e !

Gruß
erneuerbar energisch
Julian

Julian Aicher
Rotismühle
Rotis 5 - 2
88299 Leutkirch
0 75 61 7 05 77
julian.aicher@rio-s.eu
www.rio-s.de